

Das metrische Maß und Gewicht.

1) Die Grundlage des Maßes und Gewichtes heißt Meter oder Stab. 10 Meter sind ein Dekameter oder eine Kette, weil 10 mal 10 heißt. Hekto heißt 100, daher sind 100 Meter 1 Hektometer. Kilo heißt 1000, daher sind 1000 Meter 1 Kilometer. 7500 Meter oder 7 1/2 Kilometer sind eine Meile.

Dekameter ist also das Zehnfache, Hektometer das Hundertfache und Kilometer das Tausendfache vom Meter.

Decim heißt 10, daher nennen wir 1 Decimeter 1/10 Meter = 0,1 Mtr. Centum heißt 100, daher nennen wir 1 Centimeter 1/100 Mtr. = 0,01 Mtr. Mille heißt 1000, daher nennen wir 1 Millimeter 1/1000 Meter = 0,001 Mtr. Ein Meter hat sonach 10 Decimeter oder 100 Centimeter oder 1000 Millimeter.

2) Den Quadratinhalt einer rechtwinkligen Fläche ermitteln wir, wenn wir die Länge mit der Breite multipliciren (ma-nehmen)

1 Quadratmeter ist eine rechtwinklige Fläche, die 1 Meter lang und 1 Meter breit ist. 1 Quadratdekameter ist eine rechtwinklige Fläche, die 1 Dekameter oder 10 Meter lang und 1 Dekameter oder 10 Meter breit ist, mithin hat ein Quad. atdekameter 10 mal 10 = 100 Quadratmeter. Ein Quadratdekameter wird auch Quadratkette oder Ar genannt. Weil ein Hektometer 100 Meter heißt, darun hat ein Quadrathektometer 100 mal 100 = 10000 Quadratmeter. Ein Quadrathektometer heißt auch Hektar. Weil ferner ein Kilometer 1000 Meter heißt, darun hat ein Quadratkilometer 1000 mal 1000 = 1000000 Quadratmeter. 100 Quadratmeter sind sonach 1 Ar, 100 Ar sind 1 Hektar. 1 Quadratmeile hat 7500 mal 7500 = 56250000 Quadratmeter.

Da 1 Meter 10 Decimeter hat, so hat 1 Quadratmeter 10 mal 10 = 100 Quadratdecimeter; weil ferner 1 Meter 100 Centimeter hat, darun hat ein Quadratmeter 100 mal 100 = 10000 Centimeter; weil endlich drittens 1 Meter 1000 Millimeter hat, darun hat 1 Quadratmeter 1000 mal 1000 = 1000000 Quadratmillimeter.

Ein Quadratmeter hat sonach 10 mal 10 = 100 Quadratdecimeter oder 100 mal 100 = 10000 Quadratcentimeter oder 1000 mal 1000 = 1000000 Quadratmillimeter.

3) Der Kubikinhalte eines rechtwinkligen Körpers oder seines Raumes wird ermittelt, indem man die Länge mit der Breite und Höhe multiplicirt. Bei einem Würfel sind die drei Ausdehnungen gleich lang. Ein Kubikmeter ist sonach ein Würfel von 1 Meter Länge, 1 Meter Breite und 1 Meter Höhe.

Statt dessen können wir auch sagen: Ein Kubikmeter ist ein Würfel von 10 Decimeter Höhe (1 Meter), 10 Decimetern Breite und 10 Decimetern Länge, mithin hat er 10 mal 10 mal 10 = 1000 Kubikdecimeter.

Da ferner 1 Meter 100 Centimeter hat, so ist ein Kubikmeter auch ein Würfel, welcher 100 Centimeter lang, 100 Centimeter breit und 100 Centimeter hoch ist, er hat mithin 100 mal 100 mal 100 = 1000000 Kubikcentimeter. Aus gleichem Grunde hat ein Kubikmeter 1000 mal 1000 mal 1000 = 1000000000 Kubikmillimeter.

4) Der 1000. Theil vom Kubikmeter, also ein Kubikdecimeter, ist die Grundeinheit vom Hohlmaße und heißt Liter oder Kanne. 1000 Liter sind sonach 1 Kubikmeter. Hektoliter heißt 100 Liter, da Hekto 100 heißt.

Ein Hektoliter, nach welchem Maß gekauft werden wird, heißt auch Faß. 50 Liter oder Kannen sind 1 Neuschöffel. 1 Liter hat 2 neue Schoppen.

5) Das Gewicht eines Liters destillirten Wassers bei 4 Gr. Wärme des 100theiligen Thermometers heißt Kilogramm. Da Kilo 1000 heißt, so heißt 1 Kilogramm 1000 Gramm. 1 Kilogramm ist so schwer als 2 Zoltpfund, mithin hat 1 Zoltpfund 500 Gramm. 1 Dekagramm sind 10 Gram, mithin hat 1 Zoltpfund 50 Dekagramm oder Neuloth.

50 Kilogramm oder 100 Pfd. sind 1 Ctr., 20 Ctr. sind 1 Last. 1 Kilogramm hat 2 Pfd. oder 100 Dekagramm oder Neuloth. 1 Dekagramm oder Neuloth hat 10 Gram. 1 Gram hat 10 Decigramm, 1 Decigramm 10 Centigramm, 1 Centigramm 10 Milligramm.

Das neue Maß und Gewicht in Reimen.

Längenmaß.

Der Meter, oder deutsch: der Stab
Maß Länge, Breite, Höhe ab;
An Größe zu vergleichen mit
Dem großen, starken Mannesschritt.
In Zehntel, wenn man es zerstückt,
Den Dezimeter man erblickt;
Er gleicht (auch dieses sei bekannt)
Der Breite einer Manneshand.
Und fingernagelbreit erscheint
Was man den Centimeter meint;
Auch Neuzoll dieses Theilchen heißt,
Ein Hundertel des Meters weist.
Doch Kadelbreit nur zeigt sich
Der Millimeter oder Strich;
In tausend Theile, winzig klein,
Theilt man des Meters Länge ein.
Auf'n Dekameter (Kette) gehn
Vom ganzen Meter ihrer zehn.
Das Tausend Meter aneinand'
Ein Kilometer w.r.d's genannt.

Flächenmaß.

Ein Biered gleich an jeder Seit'
Und auch ein Meter lang und breit,
Ein Meter also im Quadrat
Man Flächenmaßes Einheit hat.
Einhundert solcher stellen dar
Die Aube im Quadrat, das Ar.
Ein Hektar mißt der Wald, das Feld,
So hundert Acre Fläche hält.
Der Meter im Quadrat erräth,
Auch, daß man ihn zertheilt, zerlegt,
Zehn Streifen nach der Länge schneid',
Theil jeden zehnmal nach der Breit',
So werden hundert Teile d'raus
Sieht jeder wie ein Biered aus;
Den neuen Decimeter dann,
Nur seß' das Wort „Quadrat“ voran.
Und willst Du klein're Theile noch,
So theile fort — mit Hundert doch;
Denn Hundert ist die Währungszahl,
Das merke ein für allemal.

Hohlmaß.

Der Liter (deutsch: die Kanne) mißt
Die Körner und was flüssig ist:
Verm halben Liter kommt nun auch
Der Name Schoppen in Gebrauch.
Der Liter, erst geteilt mit zehn,
Gibt Deciliter — wir's zerstück'n;
Und auch geteilt mit hundert dann
Man's Centiliter nennen kann.
Der Milliliter theilt es ein
In tausend Theile nett und klein

An fünfzig Liter wenn man nimmt,
So ist's ein Scheffel ganz bestimmt
Die hundert Liter geben daß
Den Hektoliter oder Faß.

Gewichtmaß.

Des Maßes Einheit im Gewicht
Ist nur das Gramm und And'res nicht.
Mit zehn getheilt heißt's Decigramm,
Mit hundert nenne Centigramm,
Und theilt Du es mit Tausend gar,
So stellt es Milligramme dar.
Zum Neuloth oder Dekagramm
Nimm zehn der Gramme Du zusam'm;
Und tausend Gramme wiegen rund
Ein Kilogramm, das sind zwei Pfund.
Einhundert Pfunde sind bekannt
Als Centner schon im ganzen Land,
Und zwanzig Centnern lege Du
Den kurzen Namen: „Tonne“ zu.

Der Maße Grund.

Ein Mittagskreis durchzieht Paris,
Der ward gemessen und er wies
Als vierzigmillionsten Part
Den Meter in bekannter Art.
Vom Meter nun (auch deutsch: dem Stab)
Leit' alle andern Maße ab.
Nach sicher richtigem Befund
Ist es der Maße fester Grund.
Ein Decimeter im Cubit
Gibt Dir genau ein Würfelstück,
Deß Inhalt so viel Wasser faßt,
Als Du im Liter vor Dir haßt,
Und was an Wasser füllen kann
Den Centimeterwürfel dann
Das zeigt (wenn man genau es wägt),
Was eines Gramms Gewicht beträgt.

Fruchtpreise.

Hall den 18. Nov. Kernen 7 fl. 48 fr.
Gemischt — fl. — fr. Roggen 5 fl. 42 fr.
Haber 4 fl. 2 fr. Gerste 5 fl. 12 fr.

Heilbronn den 18. Nov. Dinkel 5 fl. 24 fr.
Gerste 4 fl. 30 fr. Haber 3 fl. 56 fr.
Weizen — fl. — fr. Kernen — fl. — fr.

Ulm den 18. Nov. Kernen 7 fl. 38 fr.
Weizen 7 fl. 37 fr. Roggen 5 fl. 49 fr.
Gerste 5 fl. 12 fr. Haber 3 fl. 54 fr.

Ravensburg den 18. Nov. Korn 7 fl. 56 fr.,
Roggen 5 fl. 38 fr., Gerste 5 fl. 23 fr.
Haber 4 fl. 9 fr.

Kottweil den 18. Nov. Kernen 7 fl. 40 fr.,
Weizen 7 fl. 45 fr. Dinkel 5 fl. 15 fr.
Haber 4 fl. 13 fr., Gerste 4 fl. 54 fr.

Biberach den 15. Nov. Korn 7 fl. 40 fr.,
Roggen 6 fl. — fr. Gerste 5 fl. 16 fr.
Haber 3 fl. 50 fr.

Goldkurs vom 21. Nov.

Preussische Friedrichsd'or	fl. 9 58—59
Pistolen	9 40—42
Holländische 10fl.-Stücke	9 53—55
Randducaten	5 34—36
20 Frankenstücke	9 18 1/2—19 1/2
Englische Sovereigns	11 47—49
Russische Imperiales	9 42—44
Dollars in Gold	2 24 1/2—25 1/2

Gottesdienste
der Parodie Badnang
am Freitag den 24. Nov.
Vorstags-Predigt: Herr Dekan Kalchauer.

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

Nro. 139.

Samstag den 25. November 1871.

40. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet frei ins Haus geliefert: vierteljährlich: in der Stadt Badnang 41 kr., im Oberamtsbezirk Badnang 45 kr., und außerhalb dieses 48 kr.; halbjährlich: im Oberamtsbezirk Badnang 1 fl. 25 kr., außerhalb desselben 1 fl. 51 kr. Man abonniert bei den K. Postämtern und Postboten. Die Einrückungsgebühr beträgt bei kleiner Schrift: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 2 kr., die zwispaltige das Doppelte u.

Königlicher Kreisgerichtshof Heilbronn.

Nachdem die Dienstliste der Schöffen bei der Strafkammer des K. Kreisgerichtshofs und ihrer Ersatzmänner für das Jahr 1872 gemäß Art. 55 des Gerichtsverfassungsgesetzes vom 15. März 1868 festgestellt ist, wird dieselbe hiemit veröffentlicht.

A) als Schöffen:

- 1) Albrecht, Heinrich, Zimmermeister,
- 2) Coy, Clemens, Kaufmann,
- 3) Ehrenfeld, Lorenz, Rudolph, Weingärtner,
- 4) von Marchtaler, Adolph, Kaufmann,
- 5) von Rauch, Moriz, Fabrikant,
- 6) Kemmer, Carl, Kaufmann,
- 7) Schmidt, Albert, Kaufmann,
- 8) Stern, Jzak, Fruchthändler,
- 9) Wolff, Carl, Bäcker,
- 10) Reichert, Friedrich, ref. Schultzeiß in Franzenbach.
- 11) Knapp, Hermann, Kunstmühlbesitzer in Neuschönthal, Oberamts Badnang.
- 12) Eisenwein, Friedrich, vormaliger Apotheker in Badnang.
- 13) Eberle, Chr. Fr., Schultzeiß in Jisfeld.
- 14) Strauß, Fr. A., Fabrikant in Vietigheim.
- 15) Hölber, Fr., Rentamtmann in Schwaigern.
- 16) Romm, August, Stadtschultzeiß in Schwaigern.

Heilbronn, den 17. November 1871.

- 17) Kessler, Gottlieb, ref. Schultzeiß in Auenstein.
- 18) Singer, J., Stadtschultzeiß in Weilstein.
- 19) Link, Dietrich, Schultzeiß in Detisheim.
- 20) Becoroni, Stadtschultzeiß in Neckarstam.
- 21) Leib, Stadtschultzeiß in Neuenstadt.
- 22) Etähle, Friedrich, Schultzeiß in Eberdingen.
- 23) Brecht, Wilhelm, Müller in Wilsbach.
- 24) Hauser, Karl, Rathschreiber in Weinsberg.

B) als Ersatzmänner:

- 1) Bilfinger, Otto, Apotheker,
- 2) Häring, Gottlieb Jakob, Kaufmann,
- 3) Staudenmayer, Gustav Adolph, Kaufmann,
- 4) Zehnder, Carl, Rothgerber,
- 5) Kemnich, Louis, Stadtpfleger in Lauffen a/N.
- 6) Fischer, Carl, Schultzeiß in Liesingen.
- 7) Wittmer, Schultzeiß in Kochendorf.
- 8) Walter, Georg, Outsbesitzer in Zeilhof, Oberamts Weinsberg.

Direktor
des K. Kreisgerichtshofs.
Guber.

Oberamt Badnang.

Der jetzige Besitzer der Sumfser'schen Mahlmühle, Kaufmann Louis Winter dahier, beabsichtigt dieselbe in eine Gerberlohmühle und Häutenwalle umzuwandeln, jedoch ohne Beeinträchtigung des seitherigen Rechts zu einer Kundenmühle und zur Venützung des Murrwassers.

Mit dem bestehenden Wehrschabbaum und den Schwellen der Einlassfallen soll keine Veränderung vorgenommen, dagegen statt der bisherigen 4 nur 1 Wasserrad aufgestellt werden.

Die Pläne und Zeichnungen hierüber sind bei Oberamt zur Einsicht aufgelegt.

Alle diejenigen, welche hiegegen Einwendungen erheben wollen, werden aufgefordert, dieselben binnen 15 Tagen bei Oberamt schriftlich einzureichen, widrigenfalls sie es sich selbst zuzuschreiben hätten, wenn spätere Einreden keine Beachtung finden.

Badnang den 22. Nov. 1871.

K. Oberamt.
Drescher.

Oberamt Rudersberg.

Holzverkauf.

Am Montag den 27. d. M.
aus Schulzhan, Häfnersschlag, Burg-
holz und Buch: 5 Eichenabschnitte
mit 1 Festschloß, 90 Stück Nadelholz-
Lang- und Sägholz mit 107 Festschloß,
7330 Nadelholz-Stangen von
3—11 Meter Länge, 70 Raummeter Nadel-
holz, Scheiter und Kragel, 10 dicke Wästen.
Zusammenkunft zum Verzeigen um 9 Uhr bei
der Schulzhan Saatschule, zum Verkauf um
11 Uhr in der Post in Rudersberg.
Schornsdorf den 20. Nov. 1871.

K. Forstamt.
Fischerbach.

Revier Weisbach.

Stockholz-Verkauf.

Am Montag den 27. d. M.
aus dem Staatswald Döhlenbau Abth. Süße-
platte, Seeteich und Streuplatte:
180 Raummeter im Boden befindliches
Stockholz.
Zusammenkunft um 9 Uhr beim Schab-
acker.

K. Revieramt.
Haag.

Revier Weisbach.

Akkord.

Am Montag den 27. d. M.,
Mittags 1 Uhr,

wird im Nöfle in Waldenweiler das Brechen,
Beiführen und Kleinschlagen von ca. 800 Roß-
lasten Steinen für die Waldwege im Staats-
wald Döhlenbau und Thänislinge im Abstreich
vergeben.

K. Revieramt.
Haag.

Badnang.

Gewerbeverein.

Montag den 27. d. M., Abends
8 Uhr im Waldhorn.

Tagesordnung:
Verkehrsangelegenheiten.
Bekanntmachung einer Aufschrift der Kgl.
Centralstelle von dem K. Consulat in New-
Orleans, wegen Handelsbeziehungen in Leder.
Eine Bekanntmachung über das Vordern
der berufständigen Geberrinde.
Zu zahlreichem Besuch ladet ein, nament-
lich die Herren Gerbermeister
Der Vorstand
Kurz.

Unterweissach.

Eine empfehlenswerthe

Hand-Dreschmaschine

mit Strofschüttler von Herrn Schloffer und
Mechaniker Sorg in Badnang steht diese
und bis Mitte nächster Woche in Betrieb und
kann besichtigt werden bei

Schultzeiß Kübler.

Den 23. Nov. 1871.

Unterweissach,
Gemeinde Kleinaspach.

Gebäude- und Güter- Verkauf.

Unterzeichneter verkauft aus

freier Hand

Ein zweistöckiges mit er-

haltenes Wohnhaus mit Vieh-

stall, und

5 1/2, Acre 16,7 Acre Acker, Wälder, Län-

der und Weinberg.

Liebhaber sind auf das Nachhaus in Klein-

aspach auf

Montag den 27. Nov.,

Donnerstags 10 Uhr,

freundlich eingeladen.

Gottlieb Dorn.

Badnang.

Bei den Unterzeichneten kann noch

gute Erde

abgeführt werden.

L. Jffinger und

G. Weicker,
neben Gemeinderath Freunzinger
im Zwischengäßle.

Bachnang.

Kunst-Anzeige.

Die berühmte Familie Knie wird Samstag ihre erste Vorstellung auf dem gespannten Seil produciren. Zum Schluß folgt das hohe Seil, worauf besonders die Gebrüder Knie sich auszeichnen werden.

Ich gebe im ganzen nur 3 Vorstellungen. Der Anfang ist Nachmittags 3 Uhr. Schauspiel Marktplatz. Sonntag findet die letzte Vorstellung statt, wo der Anfang Nachmittags nach dem Gottesdienst ist.

Es ladet ergebenst ein

Franz Knie.

Murrhardt.

Flanelle, wollene und halbwollene Rockstoffe,

Circas, Baumwollbiber, Tricot, Futterbarchent, Stuhlleder, Bettbarchent, Bettbrill, schöne Colche, sowie sonstige Ellenwaaren in schöner Auswahl billigst bei

Albert Böhringer.

Murrhardt.

Winterwaaren

als: Handschuhe, Capuzen, Hauben, gestricke Shawls und Ewawltücher, Halstücher, Unterhosen, Unterjacket, Flanelleiblen und Flanelhemden, Socken, Strümpfe und Winterschuhe von Tuch, End, Ligen und Filz, besetzt und unbesetzt, in großer Auswahl und zu billigen Preisen bei

Albert Böhringer.

Murrhardt.

Guten alten Branntwein

in verschiedenen Sorten von 24 kr. an per Maas bei

Albert Böhringer.

Murrhardt.

Längst anerkannte gute Filzhüte

von Johs. Schneider, jr., Schwend, halbohe moderne Seidenhüte und Stoffhüte, neueste Façon, sämmtlich in großer Auswahl und zu billigen Preisen bei

Albert Böhringer.

Murrhardt.

Welpappen,

Walfkappen von dunklen und hellen Stoffen, Winterkappen, auf dreierlei Art zu tragen, elegant gearbeitet, gestricke und gehäkelte Kappen in schöner Auswahl und billigen Preisen bei

Albert Böhringer.

Murrhardt.

Erdoöl, beste Qualität,

sowie Erdoöllampen, Oehl der und Milchgläser billigst bei

Albert Böhringer.

Murrhardt.

Einen Rest neue Bettfedern

verkaufe um damit zu räumen unter dem Preise.

Albert Böhringer.

Murrhardt.

Schönes Wildoberleder und Sohlleder

in trockener Waare billig bei

Albert Böhringer.

Murrhardt.

Gut abgelagerte Cigarren

mit schönem Brand, per 100 Stück fl. 1. 6. bei

Albert Böhringer.

Bachnang.

Kunst-Anzeige

im Gasthaus-Saal zum Engel. Sonntag den 26. Nov.

Letzte große Vorstellung mit neuen äußerst komischen Pantomimen.

Das Fest der Handwerker oder der blaue Montag.

Anfang Abends 8 Uhr.

Auch hat man Samstag den 25. und Sonntag den 26. Nov. im Saale zum Engel etwas Neues und Interessantes zu sehen, von Morgens 10 Uhr bis Abends 9 Uhr:

Eine amerikanische Mitrailense nach der neuesten Konstruktion, vollständig in Metall gebaut, mit 30 Käufern. Das Nähere wird erklärt.

Zu recht zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

Achtungsvoll

Jean Dupuis.

Nichols Hof bei Unterweissach.

Haus u. Verkauf.

Der Unterzeichnete ist ge-
sonnen, aus freier Hand sein
hier befindliches halbes zwei-
stöckiges Haus mit Gemüse- und
Grasgarten sowie 1-2 Morgen Güterstücke
zu verkaufen und ladet Liebhaber mit dem
Bemerkten ein, daß jeden Tag Einsicht genom-
men und ein Kauf abgeschlossen werden kann.
Andreas Keuerleber.



Hermann Käß

in Bachnang

Reich-
Uhren-
haltiges
Lager:



Schwarzwälder Wanduhren
von 1 fl. 45 kr. an,
Wiener Regulatore
von 18 fl. — kr. an,
Pariser Wecker
von 5 fl. — kr. an,
goldene und silberne Herren- und
Damenuhren

zu verschiedenen Preisen,
Remontoir (ohne Schlüssel aufzuziehen).
Garantie auf zwei Jahre.

Auch werden an zuverlässige Leute Uhren
in Raten zu bezahlen abgegeben.

Bachnang.

Geld-Antrag.

130 fl. Pfleggeld hat gegen Sicherheit
auszuleihen

Ifenstamm.

Kraft-Brust-Pastillen,

zu haben bei folgenden Herren in
Bachnang: C. Buntler.

J. Dorn am Markt

Großsach: C. Fürst.

Unterweissach: C. A. Stüs Wittwe.

Oppenweiler: L. Schäffer.

Sulzbach a. M.: G. Gelbing.

Murrhardt: C. Doderer.

A. Seegeer.

Fornsbach: L. Klenk.

Gebrüder Spohn in Ravensburg.

Flachs, Hanf und Wergspinnerei.

Mechanische Leinen-Weberei.

Für dieses längst bekannte Etablissement übernehmen wir zum Spinnen, wie auch zum Spinnen und Weben

Werg, Hanf und Flachs, gehehelt und ungehehelt, in geriebenem und gut geschwungenem Zustand.

Spinlohn beträgt per Schneller von 1000 Fäden 4 Kreuzer. Von geheheltm Hanf und Flachs wird auch Fadenzwirn gefertigt.

Die Weberei, welche mit englischen Webstühlen der neuesten Art eingerichtet ist, befaßt sich mit dem Weben der im Lohn gesponnenen Garne und garantiren wir für die außersordentliche Gleichheit und Dichtigkeit der Hemdenleinen, Wergen, Bauerntücher, Zwilche u. s. w. — Weblohn ist äußerst billig.

Die Agenten:

F. A. Winter, Bachnang.

G. F. Wolt, Oppenweiler.

A. Seegeer, Murrhardt.

Loesslund's medicinische Malz-Extracte

aus bayrischem Prima-Gerstenmalz bereitet und sämmtliche wirksamen Bestandtheile desselben enthaltend, sind in bekannter vorzüglicher Qualität und Reinheit in allen Apotheken vorrätzig und ist dabei wegen vielfacher Nachahmung auf die Firma: Ed. Loesslund in Stuttgart ganz besonders zu achten.

Loesslund's concentrirtes Malz-Extract (das ächte Liebig'sche), ist das wirksamste Linderungsmittel bei Husten, Heiserkeit, Catarrh, Athmungsbeschwerden, Brustleiden. Preis der Flasche 30 kr.

Loesslund's Malz-Extract mit Eisen, gegen Bleichsucht und Blutarmuth, bei Schwächezuständen der Frauen ein vorzügliches Kräftigungsmittel, sehr leichtverdaulich und wohlschmeckend. Preis der Flasche 36 kr.

Loesslund's Malz-Extract-Bonbons, sind die neuesten, angenehmsten und wirksamsten Hustenbonbons. In Packeten zu 6 kr.

Loesslund's Kinderernährung, zur Schnellbereitung der Liebig'schen Suppe für Säuglinge. Preis der Flasche 30 kr.

Vorrätzig in allen Apotheken.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie Doctor O. Killisch in Berlin, jetzt Neuenburgerstraße 8. — Schon Hunderte vollständig geheilt.

Die Flachs, Hanf und Abwergspinnerei

Schorrenreuthe-Ravensburg

empfehlte sich zum Spinnen von Flachs, Hanf und Abwerg im Lohn per Schneller 4 kr. und sichert reelle Bedienung zu.

Nähere Auskunft ertheilen die Agenten

J. G. Winter in Bachnang.

C. Wintermantel in Sulzbach.

Albert Kallenberg in Winnenden.

Bachnang.

Für Müller.

In der unteren Mühle dahier werden am
Mittwoch den 29. November,

Nachmittags 2 Uhr,

im Aufstreich verkauft:

6 Mahlsteine, 2 Gerbsteine,
1 Staubzylinder, 1 Schwingmühle,
1 Kernenreuschmaschine, 4 runde Mähleisen,
1 neuer Beutelfasten nebst sonstigen Re-

quisiten.

Louis Winter.

Neuschönthal.

Offene Stellen.

Bis nächst Weihnachten werden in meinem
Geschäft die Stellen eines Kunstmüllers
und eines Mählbauers offen. Lust-
tragende hiezu wollen sich unter Vorlegung
ihrer Zeugnisse an mich wenden.

J. Knapp.

Bachnang.

Reinen Kirschen-Geist und Zwetschgen- Branntwein

vom Jahr 1868 empfiehlt

Gottlieb Beck, Bäcker.

Bachnang.

Einladung.

Zu unserer am kommenden
Sonntag den 26. November statt-
findenden

Sochzeit

laden wir alle unsere Freunde und
Bekannte zu

Herrmann Schweinle

hier freundlich ein.

Der Bräutigam:

Wilhelm Schweinle.

Die Braut:

Louise M ö g l e.

Bachnang.

Zwei zu 5%, verzinliche Acker-
zieler à 60 fl. mit doppelter Ver-
sicherung werden gegen baar umzusetzen gesucht.
Von wem? sagt

L. Enslin,

im Hause des Hrn. Stadtpfleger Höchel.

Ungeheuerhof.

Ca. 3 Eimer

1868er Wein,

Ebersberger Gewächs, hat zu ver-
kaufen

Gutsbesitzer Wehger.

Waldrems.

Geld-Antrag.

2800 fl. Pfleggeld hat gegen ge-
setzliche Sicherheit sogleich auszuleihen
Gottlieb Eisenmann.

Bachnang.

Anzeige.

Kommenden

Dienstag den

28. Nov. bin ich

mit einer großen

Parthie sehr

starker

Schweine

im Gasthaus z. Ochsen hier an-
wesend und setze solche unter Zu-
sicherung äußerst billiger Preise

dem Verkauf aus. Liebhaber la-
det freundlich ein

Carl Schwaab

aus Rünzelsau.

Bachnang.

Nächsten Sonntag hat den

Bregeln-Bocktag

und ladet hiezu freundlichst ein

Bäcker Benigund.

Amliche Nachrichten.

* Neuestem Verordnungsblatt zufolge hat Sr. Majestät folgende Aenderungen im R. Truppenkorps verfügt: Der erste Adjutant des Königs heißt von jetzt an Generaladjutant, die übrigen königl. Adjutanten, die im Range eines Stabsoffiziers oder Hauptmanns stehen, Rittmeisteradjutanten. Die Hauptleute und Rittmeister gehören für die Zukunft nicht mehr in die Klasse der Subalternoffiziere, sondern bilden eine besondere Klasse, welche zwischen den Stabs- und Subalternoffizieren steht. Die Oberlieutenant heißen fortan Premier- und die Lieutenant Secondelieutenant. In der Benennung der Unteroffiziere treten folgende Veränderungen ein: der Oberfeldwebel heißt Feldwebel, der Feldwebel Sergeant, der Obermann Unteroffizier und der Notensteiner Geleiter. Bei den Grenadierregimenten (1. und 5. Infanterieregiment) heißen die Soldaten von jetzt an Grenadiere, bei den übrigen Infanterieregimenten Musketeiere und bei den Jägerbataillonen (3 Bataillone) Jäger.

Tagesereignisse.

Deutschland.

* Das Württhal-Eisenbahn-Baunamt in Waiblingen hat seit 14 Tagen nun auch seinen Sitz von Stuttgart nach Waiblingen verlegt. Als Vorstand des Baunamts Baunang ist dem Vernehmen nach Herr Bauninspektor Zeller ernannt, derselbe soll aber seinen Sitz vorerst in Marbach nehmen.

* Letzten Dienstag kam in Schmieden M. Gannstatt an der Frau des Zimmermanns Bürkle von da ein Raubmord vor. Der Thäter ist wahrscheinlich ein durchgegangener Arbeiterhaussträfling von dort.

* Das Recht der Einjährigkeit, das mit einem gewissen Grade der wissenschaftlichen Ausbildung der jungen Leute verbunden ist, gewährt mancherlei Vortheile. In dieser Beziehung haben jetzt auch die bürgerlichen Collegien von Kirchheim beschließen, zur Errichtung einer selbstständigen Oberrealclasse zu schreiten.

Heilbronn den 23. Nov. In unserer Eicherischen Stütungsangelegenheit ist nun endlich der erste entscheidende Schritt erfolgt. Die bürgerlichen Collegien haben nach lebhafter Debatte in heutiger öffentlicher Sitzung dem Mehrheitsantrag der Commission, welcher sich für Errichtung einer Wasserleitung ausspricht, zugestimmt: der Gemeinderath mit 9 gegen 6, der Bürgerausschuß mit 11 gegen 6 St.

Ellwangen den 21. Nov. Auf den geistlichen Monatsviehmarkt wurden nur 1000 Stück Vieh, meistens Ochsen, gebracht. Der Handel war flau, die Preise gingen bei einem Paar Ochsen bemähe um 2 Karolin zurück; gemante Lahn aber waren mehr gesucht, 1 Paar solger vom großen Ellwanger Schlage wurde um 50 Karolin und 3 kronenthaler angekauft. Starke Arbeitsochsen wurden zu 28-33 Karolin verkauft. Bei witem die größte Zahl derselben führten die Bauern wo der nach Hause; sie wollen, wie es scheint, ihr Vieh lieber ohne Nutzen noch länger ritern, als wecklicher abgeben.

Karlsruhe den 22. Nov. Der Große Rath ertheilte heute den von ihren Posten abberufenen Vertretern Bayerns, Württemberg, Pfalz und Italien's Abschiedsaudienz.

* In dem badischen Städtchen Eppingen brannten in der Nacht des letzten Sonntags 17 Gebäude, worunter 12 Scheunen nieder. Es ist dies bereits der dritte größere Brand in diesem Jahr daselbst, weshalb Brandversicherung vermuthet wird.

* Die badische Abgeordnetenkammer wählte Kirchner zum Präsidenten.

Berlin den 21. Nov. Reichstags-Sitzung. Fortsetzung der zweiten Verathung über den Etat der Marineverwaltung. Marineminister von Neun widerlegte die Anschauung, als ob der Küstenschutz im letzten Kriege lediglich den todtten Verteidigungsmitteln, wie den Torpedos zu verdanken sei. Die Flotte habe das wesentlichste Verdienst gehabt, daß die französische Flotte jene Schugmittel nicht beiseiteigen konnte. Ein Kampf mit der überlegenen feindlichen Seemacht wäre eine unverantwortliche Unklugheit gewesen. Die verbündeten Regierungen beabsichtigen auch heute nur die Verstellung einer Seemacht zweiten Ranges. Bei der Specialdiscussien werden sämtliche Positionen des Marineetats genehmigt. Die Ausgaben für die Befoldungsverbesserungen werden ohne Debatte genehmigt. Finanzminister Camphausen bezeichnet die vorgeschlagene Maßregel als eine Radikatur, welche durch eine Erhöhung aller Beamtengehälter um 16 1/2 Procent den bestehenden Mißverhältnissen für längere Zeit abhelfen soll. Eine gleiche Gehaltserhöhung siche für die preussischen Beamten bevor. Es folgt die dritte Verathung des Reichsministers. Nach Schluß der Generaldebatte vertagt sich das Haus auf morgen.

Berlin den 22. Nov. Reichstag. Die Gelegenheitswörter, betr. den Nachtrag zum Haushaltsetat von 1871, die Einführung des Quat erkl. tungs- und des Gesetzes des Norddeutschen Bundes über die Unterstützung bedürftiger Familien von Etsfahrtsreisen in Baden, werden ohne Debatte nach dritter Verathung genehmigt, ebenso der Ges. entwurf über die Einführung des Gesetzes des Norddeutschen Bundes, betr. die Kriegsdienstverpflichtung in Bayern. Die Paragraphen 1 und 3 werden unverändert genehmigt, Paragraph 2 in der Fassung der Regierungsvorlage wiederhergestellt. — Im Laufe der Discussion betonte der württ. Minister Mittnacht gegenüber den Anführungen Hölder's, daß die württ. Regierung sich das Recht wahre, bei der Aufgabe von Reservatrechten auch ohne Einvernehmen mit der Kammer vorzugehen. Nach den Bedürfnisverträgen komme nur die Zustimmung des Bundesraths in Betracht. — Das Gesetz betr. den Geldbedarf für die Reichs-Eisenbahnen in Elsaß und Lothringen wurde in dritter Verathung ohne Discussion genehmigt. — Darauf folgten Wahlprüfungen. Bezüglich der Reichstagswahl in Löben besichtigt der Reichstag, den Reichskanzler um Einleitung des strafrechtlichen Verfahrens gegen den Landrath Zahmuth zu eruchen. Schließlich folgte der Bericht der Geschäftsordnungskommission über die Auslegung des § 43 der Geschäftsordnung (wegen Bebel). Nach längerer Debatte wurde der Antrag Windhofs's angenommen, die Entscheidung der Frage an die Commission zurückzuverweisen und dieselbe anzufo. dem, Vorschläge zu machen, um über das Verfahren bei Entscheidung des Wortes feste Bestimmungen zu treffen.

* In der Sitzung des Reichstags vom 23. Nov. kam das Reichsministersitz zur dritten Verathung. Die Regierung empfiehlt die Wiederherstellung des Dreißigmark Stückes (10 Thaler), dasselbe wurde aber wieder-

holt verworfen. — Hierauf folgte die erste Verathung des Gesetzesentwurfs, betreffend den Mißbrauch der Kanzel, dessen Vorlage der bayerische Cultusminister Luz begründete.

Oesterreich.

Wien den 20. Nov. Fürst Adolf Auerberg ist bereits von dem Kaiser empfangen worden und hat sein Programm vorgelegt. Für morgen hat derselbe Abgeordnete der Verfassungspartei zu einer Konferenz einberufen.

Frankreich.

Paris den 20. Nov. Vor einigen Tagen stand ein französischer Gärtnerbursche, der vor mehreren Monaten in Chelles bei Melun einen preussischen Feldwebel mensichlings überfiel und verstümmelte, vor dem Schwurgerichte von Melun. Er gestand Alles ein — wurde aber für Nichtschuldig erklärt!

(Diesem entgegen wurde am 19. d. Mts. von einem Militärgericht in der Pfalz ein bayerischer Soldat, weil er sich auf der Feldwache bei Nogenz einen Raub an einem Pariser Architekten zu Schulden kommen ließ, zum Tod verurtheilt.)

Land- & Volkswirthschaftliches.

Fruchtpreise.

Badnang den 22. Nov. Dinkel 5 fl. 33 fr. Roggen — fl. — fr. Kernen — fl. — lr. Haber 3 fl. 46 fr.

Heilbronn den 22. Nov. Dinkel 5 fl. 25 fr. Gerste 4 fl. 36 fr. Haber 3 fl. 51 fr. Weizen — fl. — fr. Kernen — fl. — fr.

Goldkurs vom 23. Nov.

Preussische Friedrichsd'or fl. 9 58-59
 Pißtolen 9 40-42
 Holländische 10fl.-Stücke 9 53-55
 Manducaten 5 34-36
 20 Frankenstücke 9 18 1/2-19 1/2
 Englische Sovereigns 11 47-49
 Russische Imperiales 9 42-44
 Dollars in Gold 2 24 1/2-25 1/2

Gestorben

den 24. d. M. Schreiner Bräunle's Ehefrau, 47 Jahre alt, an Brustwassersucht. Beerdigung am Sonntag den 19. d. M. Mittags 1 Uhr.

Gottesdienste

der Parodie Badnang am Sonntag den 26. Nov. Vorm. Predigt: Herr Helfer Niethammer. Nachm. Rede mit Mittheilung aus dem Gebiete des Gustav-Adolf-Vereins: Herr Dekan Kalchauer. Filialgottesdienst in Heiningen: Herr Stadtvicar Lencker.

Siezu

- 1) eine Beilage für die Abonnenten von Badnang,
- 2) die Nummer 2 des General-Anzeigers für Württemberg.

B a d n a n g.

Dienstboten-Kranken-Versicherungskasse.

Das Ergebnis der Verwaltung dieser städtischen Anstalt in dem Zeitraum vom 1. Oktober 1869 bis dorthin 1871, also in 2 Jahren, und der Beschluß der bürgerlichen Collegien wegen Erhöhung der Versicherungsbeiträge werden in Nachfolgendem zur Kenntniß der hiesigen Einwohnerschaft gebracht.

Den 22. Nov. 1871.

Gemeinderath.
 Vorstand Schmäcke.

Verhandelt am 17. November 1871
 vor dem
 Gemeinderath und Bürgerausschuß.

Der Vorstand trägt vor:

Im Jahr 1869 wurde eine Kranken-Versicherungs-Anstalt für männliche und weibliche Dienstboten dahier errichtet und unter Andern bestimmt, daß die Beiträge zu den Kosten derselben betragen sollen

- a) bei einer männlichen Person 2 fl. 24 kr. pro Jahr und
- b) bei einer weiblichen Person 1 fl. 12 kr. pro Jahr.

Der betreffende Beschluß der Gemeindecolliegen wurde unter dem 4. Mai 1869 von der k. Kreis-Regierung genehmigt, worauf die Anstalt am 1. Oktober 1869 eröffnet worden ist.

Das Ergebnis der Verwaltung dieser Anstalt vom 1. Oktober 1869 bis 1. Oktober 1871, also in einem Zeitraum von 2 Jahren, ist folgendes:

Die Einnahmen, bestehend in den Beiträgen der Dienstboten, betragen im Ganzen 1931 fl. 48 kr.

- und die Ausgaben
- a) für die Verköstigung der Kranken 1043 fl. 12 kr.,
- b) Wartgeld des Krankenwärters 294 fl. 48 kr.,
- c) für Heizung der Krankenzimmer 463 fl. 22 kr.,
- d) fürs Reinigen der Wäsche der Kranken 136 fl. 6 kr.,
- e) für außerordentliche Bemühungen des Krankenwärters 79 fl. 21 kr.,
- f) Ersatz für besondere Bedürfnisse der Kranken, wie Wein, Bier zc. 67 fl. 40 kr.,
- g) Vergütung an die Amtskörperchaftskasse, als Bett- und Loosgeld mit 411 fl. 10 kr.
- h) für Medicamente an die Kranken 497 fl. 22 kr.,
- i) Belohnung des Kassiers und Auswärters im Ganzen 267 fl. 30 kr.,
- k) weitere Verwaltungskosten 36 fl. 31 kr.

thut zusammen 3297 fl. 2 kr.

mithin haben die Einnahmen in diesem 2jährigen Zeitraum zur Bestreitung der Ausgaben nicht zugereicht um 1365 fl. 14 kr., was auf ein Jahr ausmächt (82 fl. 37 kr., welche der Kranken-Versicherungskasse von der Stadtpflege auf Wiederersatz zugesprochen worden sind.

Die Zahl der Kranken in diesen 2 Jahren betrug:

- a) männliche 211
 - b) weibliche 87
- 298

thut auf 1 Jahr 149; es hat mithin im Durchschnitt ein jeder Kranker einen Kostenanwand verursacht von 11 fl. 3,8 kr. und es kommt auf einen jeden Kranken im Durchschnitt pro Tag ein Aufwand bei 2711 Verpflegungstagen und 3297 fl. 2 kr. Gesamtkosten 1 fl. 12,7 kr. und 9,13 Verpflegungstage.

Die Verpflegung der Kranken erfolgte im Ganzen

- a) mit ganzer Kost in 2272 1/2 Tag,
- b) mit 2/3 theils Kost in 429 1/2 Tag,
- c) mit 1/2 Kost in 18 1/2 Tag,
- d) mit 1/3 theils Kost in 1 Tag,

thut zusammen Kosttage 2722 Tage.

Diese Kosttage vertheilen sich auf folgende Krankheitsformen und zwar:

Namen der Krankheiten.	Zahl der Kranken.	K o s t t a g e,			
		ganz.	2/3.	1/2.	1/3.
Absece an Fingern zc. zc.	7	41			
Brustleiden	12	66 1/2	10 1/2		
Brustfell-Entzündung	23	121 1/2	52		
Katarch	10	40 1/2	7 1/2		
Entzündungen	5	38 1/2	11 1/2		
Frostgeschwüre, Beulen	5	21 1/2	2		
Gliederweh	6	46 1/2	8 1/2		
Gastrische Fieber	22	87 1/2	46 1/2		
Gefäßrose	6	50	8 1/2		
Gals-Entzündungen	16	72 1/2	21 1/2		
Hoden-Entzündung	4	27 1/2	2		
Hirn-Entzündung	2	7 1/2	2 1/2		
Krämpfe zc.	2	50	5		
Kniegelenkbruch, Knochen-Entzündung	2	84 1/2	4		
Kräge und Geschwüre	70	576	3 1/2		
Lungen- u. Lungenfell-Entzündung	8	90 1/2	16 1/2		
Melancholie	3	9 1/2	5		
Nagelfluß	5	46	3		
Nervenfieber	3	128 1/2	33 1/2		
Poden	5	50 1/2	3		
Ohrenspeichelbrüße-Entzündung	2	30 1/2	1 1/2		
Quetschungen	5	37 1/2	1		
Rückenmark-Erschütterung	1	13			
Rothlauf	18	104	14 1/2	12 1/2	1
Rheumatismus und Fieber	5	61 1/2	8 1/2		
Ruhr-Anfall	3	8 1/2	3 1/2		
Schleimfieber	26	212 1/2	116	5	
Syphilis	2	24 1/2	12 1/2		
Schnittwunde	2	15 1/2			
Unterleibsleiden	5	54	3		
Verrenkungen zc.	4	23 1/2			
Wurm am Finger	1	6			
Zahngeschwüre zc.	3	10 1/2	10	1	
Salzfluß	1	2	3		
Resselfucht	1	1 1/2	1		
Drüsen	1	2 1/2	2		
Nechten	2	7 1/2	5		

298 | 2272 1/2 | 429 1/2 | 18 1/2 | 1

2722 Tage.

Von den männlichen Kranken entfallen auf das Gewerbe der

Nothgerber	112
Schuhmacher	30
Schreiner	20
Drechsler	7
Tuchmacher	2
Zimmerleute	1
Bäcker	5
Weber	4

Müller	4
Schmiede	2
Bierbrauer	2
Breiter	1
Flaschner	1
Schneider	1
Spfer	1
Schlosser	2
Rüfer	1
Dienstknechte	15

thut 211.

Auffallend ist die geringe Zahl derjenigen Kranken, welche weniger als ganze Kost erhielten, und es drängt sich die Ansicht auf, daß hiernach während dem ganzen Zeitraum von 2 Jahren nur wenige, fast gar keine Schwerkranken in das Krankenhaus aufgenommen worden sind; es kann aber von Seiten der Verwaltung hierüber keine nähere Auskunft gegeben werden und es wäre zu wünschen, daß über den Umfang der Kostreichung in andern Anstalten Erkundigung eingezo-gen würde, um beurtheilen zu können, ob nicht in der hiesigen Krankenanstalt die Kostreichung in einer solchen Weise stattfinde, daß die Kosten hierfür auf eine Höhe gesteigert werden, wie dies in andern Anstalten nicht der Fall ist.

Zimmerlin sind die bisherigen Beiträge der Dienstboten viel zu nieder bemessen und da der Anstalt keine andern Mittel zu ihrer Existenz, als eben diese Beiträge, zu Gebot stehen, so müssen solche nothwendig erhöht werden.

Es sind erforderlich nach den gemachten Erfahrungen auf ein Jahr (1/2 an 3292 fl.) 1648 fl. 31 fr.

Dazu kommen für unvorhergesehene Fälle etwa 50 fl. — fr. und wenn das bis 1. Oktober dieses Jahres entstandene Deficit von 1365 fl. 14 fr. innerhalb 4 Jahren wieder gedeckt werden soll, weitere 341 fl. 18 fr.

im Ganzen 2039 fl. 49 fr.

Die Zahl der gegenwärtig beitragspflichtigen Dienstboten beträgt:

- a) männliche 300.
- b) weibliche 210.

thut 510.

Wird nun der bisherige Maßstab der Beiträge der Dienstboten (1/2 tel für die männliche und 1/2 tel für die weibliche Dienstboten am Gesamtaufwand) beibehalten, so sind 4 Jahre lang umzulegen:

a) auf einen männlichen Dienstboten (300 solche theilen sich in 1/2 tel des Jahresaufwandes von 2039 fl. 49 fr., also in 1359 fl. 43 fr.)

jährlich 4 fl. 31,9 fr.

und

b) auf einen weiblichen Dienstboten (210 solche theilen sich in 1/2 tel des Jahresaufwandes, also in 680 fl. 6 fr.)

jährlich 3 fl. 14,3 fr.

nach welcher Berechnung entsprechenden Beschluß zu fassen der Vorstand beantragt.

Nach eingehender und sachgemäßer Berathung dieses Gegenstandes wird vom Gemeinderath und Bürgerausschuß einhellig

Beschlossen:

- 1) Das Deficit bei der Dienstbotenkrankenversicherungskasse auf den 1. Oktober 1871 in vier Jahren wieder zur Deckung bringen zu lassen,
- 2) Die Beiträge der Dienstboten festzustellen auf die Dauer von vier Jahren
 - a) für männliche Dienstboten vom 1. Dezember 1871 an auf jährliche 4 fl. 36 fr. oder monatlich 23 fr.
 - b) für weibliche Dienstboten von Martini 1871 an auf jährliche 3 fl. 16 fr. oder vierteljährlich 49 fr.
 sich aber das Recht vorzubehalten, diese Beiträge auch früher wieder neu zu reguliren, wenn sich hierzu ein Bedürfniß herausstellen wird, und
- 3) Königl. Kreis-Regierung um Genehmigung dieses Beschlusses zu bitten.

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

Nr. 140.

Dienstag den 28. November 1871.

40. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet frei ins Haus geliefert: vierteljährlich: in der Stadt Badnang 41 fr., im Oberamtsbezirk Badnang 42 fr., und außerhalb dieses 48 fr.; halbjährlich: im Oberamtsbezirk Badnang 1 fl. 25 fr., außerhalb desselben 1 fl. 54 fr. Man abonniert bei den K. Postämtern und Postboten. Die Einrückungsgebühr beträgt bei kleiner Schrift: die dreiwöchentliche Seite oder deren Raum 2 fr., die zweiwöchentliche das Doppelte u.

Oberamtsgericht Badnang.

Nachdem die Dienstliste der Geschworenen des Bezirks auf das Jahr 1872 von dem Direktorium des K. Kreisgerichtshofs Heilbronn festgestellt worden, wird solche in dessen Auftrag nachstehend zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Den 24. November 1871.

- 1) Breuninger, Johannes, Johs. Sohn, Rothgerber in Badnang.
- 2) Breuninger, Emanuel, Rothgerber daselbst.
- 3) Breuninger, Jakob, Georgs Sohn, Rothgerber von da.
- 4) Edelein, Friedrich, Rothgerber von da.
- 5) Emelin, Karl, Schultheiß von Forstbach.
- 6) Gruber, Christian, jun., Bauer von Kleinhöfberg, Gemeinde Sulzbach.
- 7) Hägele, Gottlieb, Bauer von Cottenweiler.
- 8) Häusermann, Adam, Gemeindepfleger in Nischelbach.
- 9) Hahn, Gottlieb, Bauer von Seckelberg.
- 10) Hebe, Gottlieb, Verwaltungsaktuar in Unterweissach.
- 11) Hopfenärtner, Hermann, K. Revierförster in Murrhardt.
- 12) Horn, Friedrich, Hirschwirth von da.
- 13) Jäckle, Gottlieb, Oshenwirth in Sulzbach.
- 14) Klog, Jakob, Gemeinderath von Almersbach.
- 15) Klog, Gottlieb, Gastwirth in Oppenweiler.
- 16) Kübler, Gottlieb, Schultheiß von Unterweissach.
- 17) Lauer, Gottfried, Gastwirth von Reichenberg.
- 18) Lauer, Johannes, Schultheiß von Steinbach.

- 19) Maier, Georg Adam, Schultheiß von Lippoldweiler.
- 20) Mamber, Andreas, Müller, in Bartenbach.
- 21) Maier, Wilhelm, Kameralverwalter in Badnang.
- 22) Metzger, Gottilob, Schultheiß in Strümpfelbach.
- 23) Nischelfelder, Friedrich, Lammwirth in Großaspach.
- 24) Müller, Friedrich, Schultheiß von Oberbrüden.
- 25) Pfizenmayer, Gottlieb Louis, Schafhalter von Badnang.
- 26) Renner, Jakob, Sonnenwirth in Großaspach.
- 27) Schmuckle, Julius, Kaufmann in Badnang.
- 28) Schramm, Jakob, Gemeindepfleger von Hohrweiler.
- 29) Spahr, Jakob, Gemeinderath von Almersbach.
- 30) Stell, Emil, Schultheiß von Grab.
- 31) Thumm, Ferdinand, jun., Kaufmann in Badnang.
- 32) Traub, Daniel, Rothgerber von da.
- 33) Treß, Jakob, Anwalt von Fürstehof, Gemeinde Großaspach.
- 34) Vinzenz, Jean Pierre, Löwenwirth in Badnang.
- 35) Weigel, Christian, Schultheiß von Nietenau.
- 36) Weismann, Karl, Kaufmann in Badnang.
- 37) Wüst, Conrad, Gemeinderath von Murrhardt.

Bekanntmachung,

betreffend die Kontrolle-Versammlung pro 1871.

Die erstmaligen Kontrolleversammlungen im Bezirk der 1. Kompanie des 2. Bataillons 4. Landwehrregiments (Oberamt Badnang) finden in Gemäßheit der Verordnung über die Dienstverhältnisse der Mannschaften des Beurtheilungsstandes, wie solche in dem Regierungsblatt Nr. 22 bekannt gegeben ist, in der Zeit vom 2. bis 6. Degr. statt und zwar:

1. Kontrolle-Bezirk Sulzbach (Rathhaus):

Sulzbach	2. Dezember, Vormittags 9 Uhr.
Murrhardt	2. " Nachmittags 1/2 "
Grab, Großförlach, Spiegelberg	4. " Vormittags 9 "
Forstbach, Zug, Neufürstehütte, Reichenberg, Nietenau	4. " Nachmittags 1/2 "

2. Kontrolle-Bezirk Badnang (Rathhaus):

Badnang	5. Dezember, Vormittags 10 Uhr.
Großaspach, Oppenweiler, Maubach, Unterbrüden, Steinbach	5. " Nachmittags 1/2 "
Althütte, Cottenweiler, Ebersberg, Lippoldweiler, Oberbrüden, Seckelberg, Strümpfelbach	6. " Vormittags 9 "
Almersbach, Heiningen, Heintensbach, Bruch, Oberweissach, Unterweissach, Waldrems	6. " Nachmittags 1/2 "

Alle Mannschaften der Reserve und Landwehr, welche sich innerhalb der einzelnen Kontrollebezirke aufhalten, werden hierdurch beauftragt, sich zur angegebenen Zeit pünktlich einzufinden, und die etwa in ihren Händen befindlichen Militärpapiere, z. B. die Abrechnungen über zur Stelle mitzubringen. Diejenigen, welche sich außerhalb des Königreichs Württemberg, aber innerhalb eines zum deutschen Reich gehörenden Bundesgebietes aufhalten, treten in Gemäßheit des §. 17 des Gesetzes, betreffend die Verpflichtung zum Kriegsdienst, wie dieses im Regierungsblatt Nr. 1 pro 1871 veröffentlicht worden ist, für die Dauer des Aufenthalts in dem betreffenden Bundesgebiet zur Reserve resp. Landwehr desselben über und haben sich demgemäß bei dem Landwehrbezirksfeldwebel ihres jetzigen Aufenthaltsorts localis anzuzeigen. Diejenigen der Reserve und Landwehrmannschaften des Königl. Württ. Armeekorps, welche sich zur Zeit, wo die Controlle-Versammlungen stattfinden, im Königreich Bayern oder außerhalb des deutschen Reiches befinden, werden hierdurch angewiesen, ihren Aufenthalt dem nächstbesten Kommando nachgemeldet anzuzeigen, um weitere Anweisung zu empfangen. Der Reservist oder Landwehrmann, welcher den obigen Befehl nicht befolgt und sich dadurch der Kontrolle der Landwehrbehörden entzieht, verfällt einer Disziplinarstrafe, unterbricht gleichzeitig seine gesetzliche Dienstzeit in der Reserve und Landwehr und hat sobald er später durch die von Amtswegen stattfindenden Nachforschungen aufgefunden wird, die verbliebene Dienstzeit durch längeres Verbleiben in der Reserve und Landwehr nachzuholen, wie dies in §. 12 Ziff. 7 der oben genannten Verordnung §. 12 Ziff. 7 bestimmt ist.

Den 24. Nov. 1871.

Landwehrbezirkskommande Carl

Mehrer, Hauptmann und Carl Lehmann.

Bekanntmachung, betreffend die Aufnahme armer Verkümmter in die orthopädischen Anstalten auf Staatskosten.

In die orthopädischen Anstalten der Dr. Fröhlich und Heller (Paulinenbastei) zu Stuttgart, des Hofraths Dr. Ebner (Paulinen-Institut) zu Cannstatt, des Dr. Werner (Kinderheil-Anstalt) zu Ludwigsburg, endlich des Dr. Klotz in Stuttgart, werden fortwährend an Verkümmerten der Glieder, des Halses und der Wirbelsäule leidende Mittellose oder Minderbemittelte, welche nicht mit einer anderweitigen körperlichen oder Geisteskrankheit befallen sind, ganz oder theilweise auf Kosten des Staats aufgenommen.